



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

GemeindeBrief

September/Oktober/November 2020

52. Jahrgang



Gott hat uns alles geschenkt,
was wir brauchen.

nach 2. Petrus 1,3

Liebe Gemeinde,

wie habt Ihr eigentlich diesen Sommer verbracht? Wie immer, oder war auch Euer Sommer anders, so wie in diesem Jahr überhaupt alles so ganz anders ist (und ja, das böse Wort mit „C“ will ich in diesem Artikel bewusst meiden – ich schätze mal, es wird sogar zum Unwort des Jahres 2020 gekürt (das, oder Systemrelevant... - nur mal nebenbei...)).

Unser Landesbischof Ralf Meister spricht in seinem Sommergruß über Paul Gerhards „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und schreibt: „In diesem Jahr zieht ein „Aber“ durch die Strophen dieses Liedes und durch den Sommer. Traurigkeit über verlorene Tage, für die der Sommerurlaub an entfernten Orten geplant war. Schmerzvolle Erinnerungen an Monate, in denen persönliche Begegnungen fehlten, an die allein gelassenen Eltern, nahe Angehörige.“ Und dazu möchte ich persönlich noch ergänzen, dass mir die ansteigenden Infektionszahlen Sorgen bereiteten.

„Trotzdem“ sagt unser Landesbischof. „Und trotzdem: Die Schwalben jagen durch die Luft, der Lavendel blüht und duftet [...] Es ist Sommer.“ Was ihn dazu angeregt hat, ist eben das bekannte Sommerlied von Paul Gerhard und darin besonders der Aufruf: „Geh aus, mein Herz“, also der Appell an sich selbst, rauszugehen und mit einem liebenden Blick in die Welt schauen. Sich von der Schönheit der Welt und des Sommers erfreuen zu lassen. Und zwar mal nicht auf den Malediven, Mallorca und die italienische Riviera, sondern direkt vor der Haustür. Denn da ist auch Sommer. Da blühen auch die Narzissen und die Tulipan, da stehen auch die Bäume voller Laub, da kommt auch der schnelle Hirsch ins Gras gesprungen, da wächst auch der Weizen mit Gewalt, ... kurz: auch zu Hause kann das Herz rausgehen und Freude finden.

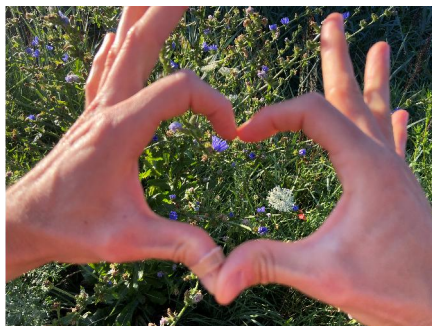
Vielleicht kennt Ihr das auch: Man kann mit beiden Daumen und Zeigefingern, wenn man sie richtig aneinanderhält, ein Herz formen. Und durch dieses Herz kann man die Schönheit der Umgebung rahmen und sich vor Augen stellen. Wer weiß, möglicherweise hat Paul Gerhard das auch gemacht, als er über 7 Strophen hinweg die schönen Dinge seiner Umgebung aufzählt, um sich davon so in Begeisterung versetzen zu lassen und völlig berauscht voller Lob für Gottes Schöpfung zu sein.

Versucht das doch jetzt im Herbst auch mal: sucht mit dem Herzen Eure Umgebung ab und entdeckt, was Euer Herz erfreut.

Herzlich,

Euer Konrad Pfannkuche

K. Pfannkuche





Die üblicherweise im Mai stattfindenden Konfirmationen mussten wegen der Corona Pandemie ausfallen. Im März hatte der Kirchenvorstand sie auf den September verschoben, in der festen Zuversicht, dass dann alle Einschränkungen durch das Virus aufgehoben sein würden. Danach sieht es nun nicht aus. Trotzdem bleibt es bei den Terminen im September, die Konfirmationsgottesdienste werden aber unter freiem Himmel gefeiert. Wir hoffen sehr auf gutes Wetter, aber müssen uns notfalls auch mit Schirm und Regenjacke ausrüsten. Den Konfirmandenunterricht, der im Frühjahr ausfallen musste, haben wir inzwischen nachgeholt. Schon vor dem Wiederbeginn der Schule war das möglich und so war es für alle etwas ganz Besonderes. Trotz der Masken und der großen Abstände waren die Konfirmanden sich nahe.

Sonntag, 06. September 2020

10.15 Uhr auf der Wiese neben der Markuskirche

Lara Böhm, Marderweg 4, Salzbergen

Emilia Anna Brämsmann, Steider Str. 12 A, Salzbergen-Steide

Tamia Selina Gerdes, Borsigstraße 12, Salzbergen-Hummeldorf

Kai Cedric Schulte, Schnepfenweg 11, Salzbergen

Angelina Sell, Hasenweg 20, Salzbergen

Moritz Thoridt, Amselweg 4, Salzbergen



Samstag, 12. September 2020

17.00 Uhr auf der Wiese am Bahnhof gegenüber der Kirche

Marlon Hartig, Am Santenkamp 48, Emsbüren-Berge

Maxim Lippert, Auf der Haar 6, Emsbüren-Leschede

Amrij Sophie Schörgers, Am Lohbach 5, Emsbüren-Listrup

Sara Siegel, Am Schmiedefeuer 4, Emsbüren

Sophie Umnuß, Ziegeleidamm 64, Emsbüren-Berge



Sonntag, 13. September 2020

10.00 Uhr auf der Wiese am Bahnhof gegenüber der Kirche

Angelina Eichmann, Zur Nore 10, Emsbüren-Listrup

Laureen Feldmann, Zur Wagenremise 2 a, Emsbüren-Berge

Carolin Freis, Zum Backhaus 4, Emsbüren

Vanessa Köpplin, Habichtsweg 5, Emsbüren-Berge

Jana Stiben, Minzeweg 4, Emsbüren-Leschede



Meine Handtasche – mein Reich

Queen Elizabeth II. von England trägt immer eine Handtasche. Grund zu Spekulationen: Was ist da eigentlich drin? Die Regenbogenpresse hat sich damit schon ausführlich beschäftigt. Sicher ist wohl nur, dass sie Kamm, Taschentuch und Lippenstift in den farblich



auf das jeweilige Outfit abgestimmten Taschen mit sich führt. Dass auch noch – wie manche Klatschspaltenjournalisten behaupten – Hundeleckerli dabei sind, Familienfotos und eine Make-Up-Dose, die ihr Prinz Philipp einmal geschenkt hat, könnte stimmen, muss aber nicht. Vorstellen kann sich eine Frau alles, denn die Handtasche ist ein sehr persönlicher Bereich, den jede selbst füllt. Da gibt es diejenigen, die eine halbe Apotheke und ein ganzes Notfallset mit sich herumtragen. Andere legen Wert auf ein handliches Werkzeug-Kit, einen mobilen Schminksalon oder eine ansehnliche Parfümauswahl. Heute gehört natürlich auch längst das Handy, wahlweise Smartphone zu den unverzichtbaren Inhalten. Nahezu jede Frau kann auch ein Lied davon singen, was bisweilen im Wortsinn aus einer Handtasche „auftaucht“: gebrauchte Taschentücher, verknautschte Visitenkarten von Menschen, deren Namen man längst vergessen hat, oder klebrige Hustenbonbons, die sich eigenwillig ihres Einwickelpapiers entledigt haben. Eigentlich genug Gründe, die Tasche mal komplett auszuräumen und Unnötiges wegzuerwerfen. Aber das passiert wahrscheinlich nur denjenigen, die eben nicht wie die Queen zu jedem Outfit ein passendes Modell haben und schon deshalb ständig umräumen müssen. Bequemer ist es allemal, das immer gleiche, vielleicht schon ein wenig abgeschabte Lieblingsstück über der Schulter zu tragen – auch um den Preis, dass die Besitzerin plötzlich ein süßes Bonbon am Finger kleben hat statt des Schlüssels, den sie jetzt viel dringender bräuchte.



Viele Wochen mussten die Gottesdienste in unseren Kirchen ausgesetzt werden – ein schwieriger, aber notwendiger Schritt. Seit Ende Mai konnten wieder Gottesdienste gefeiert werden. Die Bedingungen dafür haben sich anfangs häufiger verändert,

teilweise nur im Detail. In einer langen Videokonferenz hat der Kirchenvorstand über die Umsetzungen der Richtlinien des Landes und der Landeskirche beraten, inzwischen hat sich vieles eingespielt.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden, am Platz darf diese aber inzwischen abgesetzt werden. Der Mindestabstand zwischen Personen, die nicht in einem Haushalt leben beträgt 1,5 Meter und ist in den Kirchen durch die Sperrung von Plätzen sichergestellt. Dadurch können deutlich weniger Menschen am Gottesdienst teilnehmen, bislang musste aber noch niemand abgewiesen werden. Die größte Einschränkung ist für viele, dass das gemeinsame Singen in der Kirche unterbleiben muss, bei Freiluftgottesdiensten ist es aber inzwischen wieder gestattet.

In den Kirchen ist nun mehr Orgelmusik zu hören, der Text des Wochenliedes wird gemeinsam gesprochen. Zugegeben ist das nicht so schön, wie Singen, aber doch schöner als erwartet. Da keine Auslegegesangbücher verwendet werden dürfen, bringen Sie bitte nach Möglichkeit ihr eigenes Gesangbuch mit.

An die Handdesinfektion am Ein- und Ausgang und das Ausfüllen von Adresszetteln haben sich viele schon gewöhnt. Die Erfassung der Teilnehmer ist wichtig, um nötigenfalls im Nachhinein Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Wir alle sehnen das Ende der Einschränkungen herbei, aber im Moment geht es darum, unter den gegebenen Umständen das Beste aus der Situation zu machen.

In den Schaukästen und unter www.kg-es.de finden Sie aktuelle Informationen. Gerne dürfen Sie natürlich auch im Pfarramt anrufen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder des Senfkorns

Meine große Schwester Miriam und ich, wir dürfen im Garten ein Beet anlegen. Aber Miriam sagt, ich sei noch zu klein! Sie

besetzt das ganze Beet mit ihren Salatsetzlingen. „Und aus deinen Mini-Samen wird bestimmt nichts!“, sagt sie und pustet mir die Senfkörner von der Hand. Aber ich lasse mich nicht kleinkriegen. Ich merke mir genau, wo die Samen in die Erde gefallen sind, und

gieße sie jeden Tag. Nach mehreren Wochen und Monaten ist ein großer Senfstrauch daraus geworden. Sogar ein Vogel nistet darin. Meine Schwester Miriam staunt!



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte: Bald nehmen die Erbsen das Wasser auf und vergrößern sich dabei. Weil dann zu wenig Platz für alle in dem Becher ist, purzeln einige von ihnen oben über den Rand.



Rätsel: Wie viele Menschen hat Jesus mit ein paar Fischen und Broten satt machen können?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: funftausend



Die Engel werden sich freuen – Erntedankfest



Es wird Freude
sein vor den
Engeln Gottes
über einen
Sünder, der
Buße tut.

Lukas 15,10

Ich stelle mir ein himmlisches Erntedankfest vor. Die Engel schauen, welche Ernte sie eingebracht haben. Da gibt es viele tolle Begebenheiten. Sie erzählen von getrösteten Menschen. Da gibt es die Verkündigung, die große Freude hervorgerufen hat. Die Schutzengel haben viel zu berichten. Mancher Auftrag ist für die Boten Gottes gar nicht so leicht an die Frau und den Mann zu bringen, oft werden sie übersehen und ihre Arbeit und ihren Erfolg beanspruchen andere für sich. Wie menschlich es doch bei den Engeln zugeht. Und worüber freuen sich die Engel Gottes? „Ein Sünder, der Buße tut“, das klingt erst einmal nicht so bemerkenswert. In der Praxis sieht das viel schwieriger aus. Erst einmal muss ein Mensch einen Fehler erkennen und dann noch gewillt sein, etwas zu verändern. Bis heute geht der Vergebung das Schuldeingeständnis, die Beichte voraus. Also viel Freude kommt bei den Engeln wohl nicht auf, oder? Was hat das mit Erntedank zu tun?

Die Saat der Gleichgültigkeit, der gegenseitigen Schuldzuweisungen, der Verantwortungslosigkeit geht ziemlich schnell auf. Streuen wir Vertrauen für andere Menschen und die Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit in den Acker des Lebens. Schleichen wir uns zu den Engeln und feiern Erntedankfest. Ich bin sicher, es wird Freude sein bei den Engeln Gottes über mich, wenn ich nicht immer nur Ausflüchte suche, sondern auch etwas in meinem Leben verändern will.

Carmen Jäger (GEP)



**GEMEINDE
LEBEN**

Abendkreis für Frauen Salzburg

Einmal im Monat dienstags um 20.00 Uhr
im Gemeinderaum Markuskirche

**08. September, 13. Oktober
und 10. November**

Bibel um Zehn

Am 1. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
im Bartning-Haus

**01. September, 06. Oktober
und 03. November**

Fotogruppe

Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr:

14. September - Leschede

12. Oktober - Salzburg

09. November - Leschede

Frauentreff Leschede

Die Termine werden untereinander
abgesprochen.

Männerfrühstück

Einmal im Monat mittwochs
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

28. Oktober

und **25. November**

Herzliche Einladung an alle interessierten Männer.

Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache
 Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindebrief: **03. November**
 Legetermin: **Donnerstag, 19. November**
 14.00 Uhr Leschede

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden: dienstags
 Leschede / Salzbergen
 Beginn: 01.09.2020

Hauptkonfirmanden: donnerstags
 16.15 Uhr Leschede
 Beginn: 03.09.2020

Der Konfirmandenunterricht findet in den jeweils größten Räumen in unseren Häusern statt. Die entsprechenden Hygienevorschriften werden eingehalten.

Abendmahlsfeiern finden bis auf weiteres nicht statt.

Taufen werden in der Regel als eigene Taufgottesdienste und nicht im Gemeindegottesdienst gefeiert.

Änderungen sind aus aktuellem Anlass jederzeit möglich.



**GEMEINDE
LEBEN**



GOTTES- DIENSTE

Gottesdienstzeiten Emsbüren-Salzbergen-Schüttorf-Spelle:

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

9.00 Uhr Spelle
10.30 Uhr Schüttorf

In der Regel am letzten Wochenende im Monat: Gottesdienst am Sonabend um 18.00 Uhr in Leschede, Spelle und Schüttorf

13. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 06. September 10.15 Uhr Salzbergen

Konfirmationsgottesdienst auf der Wiese neben der Kirche

Sonntag, 06. September 17.00 Uhr Emsbüren

Ökumenischer Gottesdienst am Heimathof

14. Sonntag nach Trinitatis

Sonabend, 12. September 17.00 Uhr Leschede

Konfirmationsgottesdienst auf der Wiese am Bahnhof

Sonntag, 13. September 10.00 Uhr Leschede

Konfirmationsgottesdienst auf der Wiese am Bahnhof

15. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 20. September

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Michaelis

Sonntag, 27. September

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Erntedankfest

Sonabend, 03. Oktober

Pastor Droste

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 04. Oktober

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen

18. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 11. Oktober

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

19. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 18. Oktober

Pastorin C. Pfannkuche

Pastor K. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

20. Sonntag nach Trinitatis**Sonnabend, 24. Oktober**

Prädikantin Rahm

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 25. Oktober

Prädikantin Rahm

10.15 Uhr Salzbergen

Reformationstag**Sonnabend, 31. Oktober**

Pastor Droste

18.00 Uhr Salzbergen

Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**Sonntag, 08. November**

Pastorin C. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

Pastor K. Pfannkuche

10.15 Uhr Salzbergen

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**Sonntag, 15. November**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Buß- und Betttag**Mittwoch, 18. November**

17.30 Uhr Leschede

19.00 Uhr Salzbergen

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

Pastor Droste

Ewigkeitssonntag**Sonntag, 22. November**Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl und Gedenken der
Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen

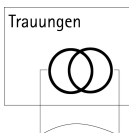
15.00 Uhr Leschede

KindergottesdienstSamstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/
Bartning-Haus**05. September, 03. Oktober und
07. November**Die Regelungen für den Gottesdienst gelten
sinngemäß auch für den Kindergottesdienst.**GOTTES-
DIENSTE**

Taufen



Trauung



Beerdigung/Trauerfeier/Urnenbeisetzung

Herr schenke ihr deinen Frieden!



Allen Gemeindegliedern, die im September, Oktober und November ihren Geburtstag feiern, herzliche Glück- und Segenswünsche.

Besuch zum Geburtstag

Aufgrund der aktuellen Situation werden Geburtstagsbesuche momentan noch nicht wieder durchgeführt.

Einführungsgottesdienst Pastorin Pfannkuche

Nach Ablauf der Probezeit ist Corinna Pfannkuche nun zur Pastorin auf Lebenszeit ernannt und mit der Versehung der Pfarrstelle I (50%) der pfarramtlichen Verbindung Emsbüren-Salzbergen, Schüttorf und Spelle beauftragt worden.

Im Gottesdienst am **15.11.2020 um 10.30 Uhr** wird sie in der **Christophoruskirche Schüttorf** offiziell von Superintendent Dr. Brauer eingeführt und gesegnet.

Zu diesem Gottesdienst mit anschließendem kleinem Empfang sind Sie herzlich eingeladen!



Pfingsten

„Es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen“ (Apostelgeschichte 2, 2.6).

Diese Worte aus der Lesung zum Pfingsttag beschrieben auch ein bisschen die Situation an Pfingsten 2020. Die Kirchengemeinde hatte zum Kurzgottesdienst auf der Wiese am Bahnhof Leschede eingeladen und viel mehr Menschen, als erwartet, sind der Einladung gefolgt. Das Bedürfnis sich zu treffen war groß, und an der frischen Luft und mit großem Abstand haben sich viele angesprochen gefühlt. Eine Bläsergruppe vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Emsbüren trug ihren Teil zur guten Atmosphäre bei – das schöne Wetter natürlich auch.



Verzeihen – Warum es so wichtig für unsere Seele ist

Die Überschrift stand in großen Buchstaben auf der Titelseite der Wochenzeitung „Stern“. Auf dem Titelbild war ein Regenbogen abgebildet. Klar, dass ich neugierig auf den Artikel war. Die Bezüge zur Bibel und zum Glauben waren im Text praktisch nicht vorhanden, obwohl das Titelbild mit dem Regenbogen sicher nicht nur mich an die Geschichte von der Sintflut denken lassen hat und an Gottes Zusage „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8, 22)

Der Regenbogen war ja das Zeichen für Gottes Zusage und Vergebung. Immerhin gab es im Stern bewegende Erfahrungen von Menschen zu lesen, die anderen vergeben hatten, teilweise nach Jahrzehnen. Auch die Bibel ist ja voll davon. So haben wir bei „Bibel um Zehn“ vor einiger Zeit (vor Corona) das Buch Jona gelesen: Eine spannende Geschichte um einen Mann namens Jona, der gegen seinen Willen zu einem Propheten wird. Gott schickt ihn in die große Stadt Ninive, in der vieles nicht so läuft, wie Gott sich das vorgestellt hat. Wörtlich heißt es dann: „Als Jona anfang, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an. Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche und ließ ausrufen und sagen in Ninive als Befehl des Königs und seiner Gewaltigen: Es sollen weder Mensch noch Vieh, weder Rinder noch Schafe etwas zu sich nehmen, und man soll sie nicht weiden noch Wasser trinken lassen; und sie sollen sich in den Sack hüllen, Menschen und Vieh, und heftig zu Gott rufen. Und ein jeder kehre um von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben. Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht.“ (Jona 3, 4-10)

Gott hat den Menschen ihre Schuld vergeben und die Stadt nicht vernichtet. In diesem Text lesen wir davon, dass die Menschen Buße taten. Äußerlich sichtbar, durch Kleidung und ein Fasten, aber das wichtige geschah unsichtbar: Sie machten sich ihre Fehler bewusst und baten Gott um Vergebung. Auch ohne den Stern-Artikel haben Menschen also die Erfahrung gemacht, dass es guttut, Schuld einzugestehen und um Vergebung zu bitten – zwischen Menschen und auch gegenüber Gott.

Der Buß- und Betttag ist aus dieser Erfahrung entstanden. Seit 1995 ist er kein arbeitsfreier Tag mehr, um die Pflegeversicherung mitzufinanzieren. Seitdem sind die Gottesdienste an diesem Tag immer schlechter besucht. Trotzdem bleibt das Anliegen wichtig, und die, die dabei waren berichten, dass es ihnen guttut: Gott seine Schuld (im Stillen) zu bekennen und Vergebung zugesprochen bekommen. Das anschließende Abendmahl lässt schmecken und sehen, wie freundlich unser Gott ist. Zu den Gottesdiensten am Buß- und Betttag laden wir herzlich ein.

MINA & Freunde



Krankenbesuche

Auch die Besuche in den Krankenhäusern finden derzeit noch nicht statt. Krankenbesuche finden nur in dringenden Ausnahmefällen und nach besonderer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro 05976 333.

Altkleidersammlung Bethel

Die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel findet vom:

28. September bis 02. Oktober 2020 statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Handzettel. Altkleidersäcke liegen in den Kirchen aus.

Kalender 2021

Losungen (Großdruck), Neukirchner Kalender, Anno Domini, Licht und Kraft und Der andere Advent

Bestellungen nehmen wir gerne nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro entgegen.

Bestellschluss: 15.10.2020 – Der andere Advent

Bestellschluss: 26.11.2020 – Alle anderen Kalender/Losungen



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9

Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk:

Haben Sie Probleme und wissen nicht, was Sie machen sollen? Wir sind für Sie da und hören Ihnen zu. Egal, worum es geht:

- Schwangerschaft,
- Probleme in der Familie,
- Schulden,
- oder um andere Probleme.

Wir unterstützen und begleiten Sie. Sprechen Sie uns an!

Diakonisches Werk, Bögenstr. 7, 49808 Lingen

Tel.: 0591 80041-0, E-Mail: dw-lingen@diakonie-emsland.de

Diakonie 

Emsland
Bentheim

Kirchen	Erlöserkirche Leschede Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren Küsterteam: (Kontakt) Hannelore Hasken , Tel. 05903 1407 Markuskirche Salzbergen An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen Küster Leandro und Claudia Sparka , Tel. 0152 28933622
Pfarramt	Pastor Marcus Droste An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240 E-mail: pastor@kg-es.de <u>Bürozeiten:</u> Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler E-mail: pfarramt@kg-es.de Pastor Konrad Pfannkuche und Pastorin Corinna Pfannkuche Kirchstraße 10, 48480 Spelle Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259
Diakonin	Silke Knieling Breslauer Straße 39 A, 48465 Schüttorf Telefon 05923 995611 oder 0151 67638188
Kirchen- vorstand	Manuela Eden , Tel. 05976 7048 Holger Gerdes , Tel. 05976 940298 Günter Pröhl , Tel. 05903 6996 Elke Quaing , Tel. 05903 7553 Hans-Jürgen Strickstroock , Tel. 05903 1505 Anja Walke-Platthaus , Tel. 05976 344668 Hans-Ulrich Winkelmann , Tel. 05976 94143 Heike Züge , Tel. 05903 876
Internet Friedhof Spenden- konto	www.kg-es.de Günter Pröhl , Tel. 05903 6996 Kirchenkreisamt Meppen - DE 78 2665 0001 0000 0558 30 bei der Sparkasse Emsland - Verwendungszweck: Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen, An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Redaktion/Gestaltung/Layout: Pastor Marcus Droste (V.i.s.d.P.), Werner Czychi,
 Stephanie Kebschull Fogelman, Inge Jost, Gesine Nieweler, Elke Quaing

Anschrift der Redaktion: An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen, pfarramt@kg-es.de

Druck: Druckerei Florenz Köster, Osnabrücker Str. 5, 49811 Lingen

Namentlich gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers

Auflage: 1.400 Stück

The image shows the interior of a modern church. The ceiling is made of exposed wooden beams with several gold-colored pendant lights hanging from it. The walls are white, with brickwork used for the altar area and a side wall. A large wooden cross is mounted on the white wall above the altar. The altar itself is made of brick and has a green cloth with a circular emblem. There are candles and flowers on the altar. To the left, there is a wooden organ and a man in a black robe standing at a podium. The church is filled with wooden pews, and several people are seated in them. The text "Wir würden die Reihen gerne auffüllen...." is overlaid on the image in a white, sans-serif font.

Wir würden die Reihen gerne auffüllen....